

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-1053/51/63

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 8. Mai 2018

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)
Drs.-Nr.: 6/13008
Thema: Straftaten in direkter Verbindung mit Asylbewerbern
4. Quartal 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung:

Straftaten in Verbindung mit ‚Asylbewerbern im weitesten Sinne‘ sind in der Öffentlichkeit immer wieder Punkt kontroverser Diskussionen, welche meist mit Vermutungen statt tatsächlichen Fakten geführt werden. Die Anfrage soll dazu beitragen etwas Klarheit in die Diskussion zu bringen.

Dem Fragesteller ist bewusst, dass in den polizeilichen Datenverarbeitungssystemen nicht alle Straftaten im Zusammenhang mit Asylbewerbern erfasst sind. Weiterhin dürften nicht alle, jedoch die meisten, Personendatensätze bei denen Asylbewerber beteiligt sind, vollständig ausgefüllt sein. Bei der Erfassung einer ausländischen Staatsangehörigkeit soll der Aufenthaltsgrund ebenfalls erfasst werden. Dies ist unter anderem erforderlich um ‚Mehrfachintensivtäter Asylbewerber‘ ermitteln zu können.

Insofern stellt das Ergebnis der Kleinen Anfrage in der Tendenz eher eine Untergrenze der tatsächlichen Vorfälle dar.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Freistaates Sachsen.

Nach den Regeln der PKS sind die Daten für das laufende Jahr kumulativ auszuweisen, da nur so zwischenzeitlich erfolgte Datensatzkorrekturen oder Löschungen berücksichtigt werden können. Insofern ist eine separate Ausweisung des 4. Quartals nicht möglich.

Bei den Antworten auf die Fragen 1 bis 4 ist zu beachten, dass bei Straftaten mehrere Tatverdächtige mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus beteiligt gewesen sein können, so dass diese Straftaten auch in mehreren Antworten enthalten sind. Eine Summenbildung über diese vier Fragen ist insofern nicht möglich.

In den Tabellen wurden die Schlüsselzahlen für die Straftatenobergruppen wie folgt verwendet:

0	Straftaten gegen das Leben
1	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
2	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit
3	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
4	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
5	Vermögens- und Fälschungsdelikte
6	sonstige Straftatbestände Strafgesetzbuch (StGB)
7	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (ohne ausländerrechtliche Verstöße)

Frage 1:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 4. Quartal 2017 waren „Asylbewerber“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 14.195 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Chemnitz, Stadt	5	36	408	559	136	652	232	103
Erzgebirgskreis	1	8	178	136	32	30	102	32
Mittelsachsen	1	17	143	125	33	65	87	37

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Vogtlandkreis	1	8	161	203	52	199	103	50
Zwickau	-	4	164	119	21	125	83	19
Dresden, Stadt	5	59	611	1.144	235	932	347	373
Bautzen	1	9	207	83	8	56	156	24
Görlitz	-	3	121	83	13	63	60	23
Meißen	-	8	151	113	38	106	109	35
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1	7	148	41	14	119	86	39
Leipzig, Stadt	4	49	632	1.076	261	483	372	358
Leipzig	2	7	192	58	31	109	99	16
Nordsachsen	2	7	142	43	16	51	76	7
Freistaat Sachsen einschließlich unbekannter Tatorte	23	222	3.258	3.783	890	2.990	1.913	1.116

Frage 2:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 4. Quartal 2017 waren „Geduldete Ausländer“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „geduldeten Ausländer“ (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 3.671 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Chemnitz, Stadt	-	9	72	61	38	43	35	42
Erzgebirgskreis	-	1	38	29	14	18	21	17
Mittelsachsen	-	1	37	20	7	28	28	13
Vogtlandkreis	-	2	37	38	9	31	19	21
Zwickau	1	-	31	24	5	36	17	8
Dresden, Stadt	2	4	161	229	55	294	111	126
Bautzen	-	3	61	19	2	7	49	12
Görlitz	-	1	29	10	5	15	26	9
Meißen	1	1	45	32	13	30	18	11
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1	3	14	7	1	36	15	8
Leipzig, Stadt	3	6	203	333	120	124	129	130
Leipzig	-	-	69	43	8	25	43	6
Nordsachsen	-	1	30	36	4	22	17	2
Freistaat Sachsen	8	32	827	881	281	709	528	405

Frage 3:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 4. Quartal 2017 waren „Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtlinge“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtlinge“ (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „International/national Schutzberechtigte (Flüchtlingsstatus, subsidiärer Schutz, nationale Abschiebungsverbote) und Asylberechtigte“ oder „Kontingentflüchtlinge“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 1.340 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Chemnitz, Stadt	-	-	53	14	1	57	34	16
Erzgebirgskreis	-	1	17	5	5	2	10	1
Mittelsachsen	-	4	8	1	2	7	3	3
Vogtlandkreis	-	2	19	7	3	10	11	8
Zwickau	-	2	50	3	2	48	23	1
Dresden, Stadt	-	3	56	38	11	52	33	35
Bautzen	-	3	57	4	1	6	28	15
Görlitz	-	-	33	10	3	9	17	3
Meißen	-	1	13	7	1	5	6	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	2	16	3	2	3	8	3
Leipzig, Stadt	-	9	95	66	6	63	42	25
Leipzig	-	3	15	5	-	9	6	2
Nordsachsen	-	4	35	10	1	11	12	-
Freistaat Sachsen	-	34	467	173	38	282	233	113

Frage 4:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 4. Quartal 2017 waren „unerlaubt aufhältige Ausländer“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „unerlaubt aufhältigen Ausländer“ (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Unerlaubter Aufenthalt“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 944 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen							
	0	1	2	3	4	5	6	7
Chemnitz, Stadt	-	-	8	7	4	44	4	8
Erzgebirgskreis	-	-	2	1	-	4	2	-
Mittelsachsen	-	1	2	3	1	8	2	-
Vogtlandkreis	-	-	2	-	5	15	2	-
Zwickau	-	-	3	-	-	11	2	-
Dresden, Stadt	-	-	6	25	15	125	6	10
Bautzen	-	-	2	-	-	6	6	-
Görlitz	-	-	1	2	13	47	7	9
Meißen	-	-	1	4	3	5	-	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	1	-	-	3	82	3	4
Leipzig, Stadt	-	-	32	89	24	154	27	28
Leipzig	-	1	1	3	1	8	1	-
Nordsachsen	-	-	1	4	5	36	1	-
Freistaat Sachsen	-	3	61	138	74	545	63	60

Frage 5:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 4. Quartal 2017 waren weder Deutsche, Bürger aus EU Ländern, ausländische Studenten/Schüler, ausländische Arbeitnehmer/ Gewerbetreibende, noch Touristen/Durchreisende als Opfer/Geschädigter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ)!)

Eine Auswertung zum Aufenthaltsstatus von Opfern ist auf Grundlage der PKS gegenwärtig nicht möglich. Seit Januar 2016 wird zur Beschreibung der Opferspezifik zusätzlich der Katalogwert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst.

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 nach Straftaten (Opferdelikte im Sinne der PKS) im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Opfer im Katalogfeld „Opferspezifik“ mit dem Wert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 3.192 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich wie folgt auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen			
	0	1	2	6
Chemnitz, Stadt	1	4	317	2
Erzgebirgskreis	1	2	170	1
Mittelsachsen	1	3	137	3



Landkreis/Kreisfreie Stadt	Straftatenobergruppen			
	0	1	2	6
Vogtlandkreis	1	1	144	-
Zwickau	2	-	187	-
Dresden, Stadt	3	6	565	1
Bautzen	1	2	232	1
Görlitz	1	1	141	-
Meißen	1	1	166	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1	2	121	-
Leipzig, Stadt	9	11	595	1
Leipzig	2	4	196	-
Nordsachsen	1	1	149	-
Freistaat Sachsen	25	38	3.120	9

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Roland Wöller